

Luft tanken an der Apotheke

Lions Club Kerpen fördert Service, der Radfahrer unterstützen soll

Kerpen. Ein platter Reifen? Dann kann der Radler einfach an der Adler Apotheke an der Hahnenstraße halten. Dort steht nun eine Lufttankstelle für Fahrräder. Finanziert hat sie der Lions Club Kerpen.

„Wir möchten mit der Lufttankstelle dazu beitragen, dass die Kolpingstadt als fahrradfreundliche Stadt gestärkt wird“, sagt Lions-Präsident Hubert Erkes. Ein bisschen versteckt liegt die Tankstelle zwischen Adler Apotheke und Mayerscher Buchhandlung. Ein Aufsteller auf dem Bürgersteig weist deshalb auf die Tankstelle hin. „Um zur Lufttankstelle zu kommen, muss man keine Hürde überwin-

den“, sagt Erkes. Ein Radfahrer fahre einfach kurz in die Einbuchtung und könne dann die Reifen mit Luft füllen. Versorgt wird die Lufttankstelle von einem Kompressor, der im Keller der Apotheke steht.

Die Idee für die Lufttankstelle stammt von Lions-Mitglied Eric Wunsch. „Ein befreundeter Apotheker aus Bergheim hat eine neben seinem Laden stehen. Die Idee gefiel mir sofort“, sagt Wunsch. Die Suche nach einem Standort in Kerpen sei dann aber eine lange Geschichte gewesen. „Am Ende haben wir uns für den Standort neben der Adler Apotheke entschieden.“ Rund 1000 Euro haben die Mitglieder in die Lufttankstelle investiert. Bewusst habe man sich nicht für die teuerste Variante entschieden, sagt Wunsch. „Wir als Lions Club wollen unsere Fördermittel möglichst breit streuen.“

Der Lions Club Kerpen investiert in viele Projekte aus den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt und Jugend. Unter anderem unterstützt er das Musikorchester der Gesamtschule und finanziert ein gesundes Frühstück für die Jungen und Mädchen der evangelischen Grundschule in Kerpen.

In anderen Kommunen stoßen Lufttankstellen bei Fahrradfahrern auf positive Resonanz. Der Lions Club hofft, dass auch die Kerpener positiv reagieren. Der erste Kunde hat sich bereits an der Lufttankstelle versorgt: Bürgermeister Dieter Spürck füllte dort den platten Hinterreifen seines Fahrrads mit Luft.



Hubert Erkes (l.) und Dieter Spürck probierten die Lufttankstelle aus.

Foto: Führer

K&A v. 16.5.19